

II-3815 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



DIE BUNDESMINISTERIN  
für Umwelt, Jugend und Familie  
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Z. 70 0502/219-Pr.2/91

A-1031 WIEN, DEN. 12. November 1991  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 711 58

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

1560 IAB  
1991 -11- 14  
zu 1581 JJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Müller, Dr. Keppelmüller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen haben am 17. September 1991 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1581/J betreffend die Fertigstellung der "Alpenkonvention" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Welche inhaltlichen Ergebnisse hat die Arbeit der verschiedenen Gremien, Arbeits- und Subarbeitsgruppen bisher erbracht?
2. Ist die selbstgestellte Frist für die Beschlußfassung der "Alpenkonvention" einzuhalten?
3. Ist es Ihnen gelungen, "so viel wie möglich aus der "Tiroler Transiterklärung" in das Protokoll der Arbeitsgruppe Verkehr einfließen zu lassen" (427/AB). Welche Punkte konnten nicht durchgesetzt werden?
4. Wann und wo in Österreich wird die "2. Alpenkonferenz" stattfinden, zu der (lt. 25./AB) "ein unterschriftsreifer völkerrechtlicher Vertrag" vorliegen soll?

- 2 -

ad 1:

Die Arbeitsgruppe Hoher Beamter hat einen unterschriftsreifen Entwurf einer Alpenkonvention ausgearbeitet. Der Konventionstext wurde mittlerweile innerstaatlich geprüft und in der Version vom 2. Oktober 1991 anlässlich der 2. Alpenkonferenz von den Bevollmächtigten der Alpenstaaten unterzeichnet.

Die Subarbeitsgruppe Natur- und Landschaftspflege hat den in der Arbeitsgruppe Hoher Beamter vertreten staatlichen Delegationen einen fertigen Entwurf eines Protokolls zur Alpenkonvention vorgelegt. Dieser Entwurf bedarf noch der innerstaatlichen und in der weiteren Folge einer zwischenstaatlichen Abstimmung. Der Entwurf wurde auch den Mitgliedern des Nationalen Österreichischen Komitees zur Kenntnis gebracht.

Die Arbeitsgruppen Raumplanung, Tourismus, Verkehr und Berglandwirtschaft haben bisher Protokollentwürfe erarbeitet, die jedoch noch von den Delegationen zur Vorschlagsreife überarbeitet werden müssen.

ad 2:

Die Unterzeichnung der Alpenkonvention durch die UmweltministerInnen der Alpenstaaten erfolgte am 7. November 1991 in Salzburg.

ad 3:

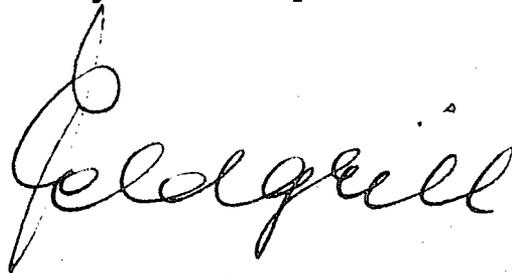
Der im Artikel 2 der Konvention vereinbarte Text zum Punkt Verkehr Abs. 2 lit. j beinhaltet die Zielsetzung, den inneralpinen und alpenquerenden Verkehr zu reduzieren und insbesondere den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern.

- 3 -

Einzelheiten in bezug auf spezielle Regelungen wird das Protokoll der Subarbeitsgruppe Verkehr vorsehen. Es wird Aufgabe der österreichischen Delegation sein, bestimmte national abgestimmte Inhalte vorzubringen und durchzusetzen.

ad 4:

Die 2. Alpenkonferenz fand am 6. und 7. November 1991 in Salzburg statt. Anlässlich dieser Tagung wurde die Alpenkonvention von den Bevollmächtigten der Alpenstaaten unterzeichnet.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Jörg Feldgrill'. The signature is written in dark ink and is positioned below the main text of the document.